

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „anjawill“ vom 23. Oktober 2017 17:09

Ich halte es für durchaus angemessen, dass Mehrarbeit entlohnt wird. Meines Wissens gibt es dafür auch einen finanziellen Pool an Schulen und dieses Instrument wird genutzt. In kleinen Kollegien führt dies natürlich zu Streit und Neid. Deshalb sind SL bei der Vergabe meist eher dezent und es läuft im Hintergrund.

Aber im Grunde weiß doch jeder, wer im Kollegium echte Mehrarbeit und echtes Engagement zeigt (u.a. Systembetreuer usw) und wer nur im Beurteilungszeitraum ein paar außerschulische Aktivitäten zeigt oder den Unterricht ordentlich vorbereitet. Das wirkt manchmal lächerlich. Gute SL erkennen das wahrscheinlich, während andere sicherlich auf die schlecht gemachte Selbst-PR hereinfallen.

Ich kann scooby also verstehen, wenn er leistungsgerechte Bezahlung fordert. Mit seinen Kriterien bin ich allerdings nicht einverstanden und ich halte es für fatal, dass sich SL inzwischen als Manager sehen. Sie sind keine, auch wenn es das xte Management-Seminar für Führungskräfte an Schulen verspricht. Manchmal vermute ich sogar, dass NLP Kurse dabei sind



Mit zehn Jahren Verspätung kommen alle Ideen aus der freien Wirtschaft auch in der Schule an und versuchen aus einer Schule mit Controlling Methoden mehr Output im Sinne von positiver Außenwirkung zu generieren. Dabei gerät das eigentliche Ziel "Unterrichten" ins Hintertreffen und Lehrer, die Lehrer wurden, weil sie gerne unterrichten und Wissen vermitteln wollen, stehen diesem wettbewerbsorientierten Treiben oft ratlos gegenüber. Die Stimmung in Kollegien verschlechtert sich (Wettbewerb, keine Kooperation) und viele ziehen sich zurück, wenn sie nicht zu den narzisstischen Rampensäuen gehören (wollen) oder nicht damit klar kommen, dass Kollegen plötzlich keine Kollegen mehr, sondern Konkurrenz sind.

In einem Beruf, in dem es kaum Aufstiegsmöglichkeiten gibt und in dem es auch keine Ausweichmöglichkeiten gibt natürlich das perfekte Demotivationsinstrumentarium. Diejenigen, die den SL diese veralteten Managementmethoden als neuesten Hype verkaufen, gehören geteert und gefedert.

Ich gönne jedem seine Mehrarbeitsprämie und komme auch mit Wettbewerb ganz gut klar, aber ich hoffe, dass sich Schule wieder zu dem entwickelt, was es sein sollte. Ein geschützter Lernraum, in dem Schüler auch lernen mit verschiedenen Persönlichkeiten/Lehrertypen zurechtzukommen.